



JAHRESBERICHT 2024

STIFTUNG WOHNHAUS BELPBERG



Ein Jahr der Vorbereitung und des Übergangs

Liebe Leserin, lieber Leser

Das vergangene Jahr war wiederum spannend, herausfordernd und voller Höhepunkte. Ich erwähne nur unser traditionelles Sommerfest, das diesmal in einem etwas grösseren Rahmen stattfand. Im abgesperrten Chutzenweg reihte sich Stand an Stand mit leckeren, exotischen Spezialitäten – eine kulinarische Weltreise wurde möglich. Auch die musikalische Umrahmung durch unsere Hausmusik und weitere Künstler fand grossen Beifall.

Das am 1.1.2024 in Kraft getretene Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) bringt eine neue Finanzierungsordnung (Übergang von der Objekt- zur Subjektfinanzierung). Allerdings erfolgt die Einführung zeitlich gestaffelt. Für das WHB ist die Anwendung nach heutigem Planungsstand erst für 2027 vorgesehen. Dennoch machen wir uns bereits jetzt Gedanken zur Umsetzung.

Stark beschäftigt hat uns auch die Gesamtanierung unserer Infrastruktur. Die aufwändige Planung, Finanzierungsfragen und erste Umsetzungsarbeiten haben uns gefordert, weil diese umfangreichen und anspruchsvollen Arbeiten zusätzlich zum

normalen Tagesgeschäft erfolgen mussten. Die Hauptarbeiten werden nun in den Jahren 2025/26 realisiert.

Im Stiftungsrat sind Veränderungen im Gange. Auf Ende 2023 ist die Mit-Initiantin und langjährige Stiftungsrätin Penny Gerber von ihrem Amt zurückgetreten. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die personelle Erneuerung des Stiftungsrates vorausschauend und in einem geordneten Prozess erfolgt, damit das vorhandene Wissen bestmöglich weitergegeben werden kann. Bekanntlich ist es zunehmend schwierig, geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger für gemeinnützige Organisationen zu gewinnen. Umso glücklicher bin ich, dass wir neue Stiftungsratsmitglieder gewinnen konnten, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Unser Bestreben ist es, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein optimales Zuhause zu bieten. Dies ist nur möglich dank des täglichen grossartigen Einsatzes unserer Mitarbeitenden in allen Bereichen. Ihnen allen spreche ich ein herzliches «Danke!» aus.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates



Christof Stöckli



Fritz Stettler

Das Jahr 2024 der Stiftung Wohnhaus Belpberg

Achtsamkeit und attraktiver Arbeitsplatz. Im WHB wurden diesen beiden Themen im Jahr 2024 besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die eigene Arbeitswelt, das tägliche Wohlbefinden und die Identifikation mit der Arbeit – in Balance mit der Lebenszeit. Für viele ist das eine unausgewogene und schwer beeinflussbare Angelegenheit. Mit dem Ziel, genau dies aktiv anzugehen – durch eine achtsame, motivierende und gesunde Arbeitszeitgestaltung – erklärten wir das Thema Achtsamkeit zur Chefsache.

Wir vermitteln die zentralen Grundwerte, die allen Mitarbeitenden zustehen:

- Arbeiten mit Ruhe und Freude
- Arbeiten mit Energie und bei bester Gesundheit
- Arbeiten als sinnerfüllter Teil des Lebens

Dazu bietet das WHB Schulungen an, ermöglicht Auszeiten und Meditationspraktika und ermutigt zur Mitgestaltung und Mitsprache.

Zum WHB als besonders attraktiver Arbeitsplatz steht in diesem Jahresbericht mehr auf Seite 9. Unsere Mitarbeitenden leisten viel und sie sind dankbar und erfreut, dass ab 2025 weitere zusätzliche Benefits diesen Einsatz honorieren werden. Neben den bereits erwähnten Grundlagen legt das WHB grossen Wert auf die Anerkennung besonderer Leistungen und Dienstzeiten sowie auf gezielte Förderung, etwa durch Weiterbildungen oder Gesundheitsvorsorge.

Im Jahr 2024 erreichte **Lydija Sofijanovic** die Marke von 25 Dienstjahren, genau gleich wie ein Jahr vor ihr **Mekdes Berhanu** und **Rathini Ratnam**. Für ihre treuen und zuverlässigen Dienste gratulieren wir und danken von Herzen.

Für die vielfältige Unterstützung der Stiftung Wohnhaus Belpberg danken wir allen Freundinnen und Freunden, Gönnerinnen und Gönnern, Kundinnen und Kunden, wohlwollenden Menschen und Geschäftspartnern sehr herzlich – sei es durch Geld- oder Naturalspenden, durch hervorragende Dienstleistungen, zuverlässige Arbeit und moralische Unterstützung. Wir erkennen diesen Support an und schätzen ihn sehr.

Gerne begrüssen wir Sie in unserem Restaurant Bistro Belpberg, im Verkaufsladen des Ateliers Anker oder am nächsten Sommerfest, welches am **16. August 2025** wiederum als **«Kultur- und Streetfoodfestival»** am Chutzenweg in Münsingen stattfinden wird. **Herzlich willkommen!**

Christof Stöckli, Betriebsleiter

Organe

Stiftungsrat:

Fritz Stettler, *Präsident*

Dr. med. Adrienne Zumstein, *Vizepräsidentin*

Julia Bögli, Cornelia Infang, Beat Wittmann

Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Christof Stöckli, *Betriebsleiter*

Annelies Walker, *Ressortleiterin Wohnen mit Begleitung*

Maria Bettschen, *Ressortleiterin Atelier und Tagesstätte*

Bernhard Holtschulte, *Ressortleiter Küche*

Revisionsstelle:

Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern



Bernhard Holtschulte, Küchenchef



«Es gibt viele wunderbare Orte – doch hier fühle ich mich zu Hause.»

Ein Gespräch mit dem Küchenchef Bernhard Holtschulte

Bernhard Holtschulte, erzählst du uns etwas über deine Herkunft – wo liegen deine Wurzeln?

Ich wurde 1961 in Illingen, einem kleinen 300-Seelen-Dorf in Nordrhein-Westfalen, geboren – als eines von acht Kindern. Bei uns zu Hause war es von Anfang an lebendig, laut und voller Geschichten.

Wie bist du zum Kochen gekommen?

1977 begann ich meine Ausbildung zum Koch, gleich im Anschluss absolvierte ich die Ausbildung zum Konditor. Der kreative Umgang mit Lebensmitteln hat mich von Anfang an fasziniert.

Wie ging es beruflich weiter?

1986 legte ich die Ausbilderprüfung ab und zwei Jahre später folgte das Diplom zum Küchenchef. 1988 zog es mich dann in die Schweiz – geplant war eigentlich nur eine Wintersaison in Andermatt im Kanton Uri. Doch wie so oft kam es anders.

Was hat dich in der Schweiz gehalten?

Die Berge, die Menschen und die beruflichen Möglichkeiten. Ich erwarb das Wirtepatent in Uri, Schwyz und Zug und blieb ganze zehn Jahre in Andermatt. Es war eine wunderbare Zeit. Aber irgendwann verspürte ich den Wunsch nach Veränderung.

Wohin hat es dich dann verschlagen?

1999 zog ich nach Biel. Dort begann ein neuer, bunter Abschnitt meines beruflichen Weges: Ich arbeitete im Feriendorf Twannberg in Twann, im Restaurant La Péniche in Nidau, im La Torre in Lyss, als Privatkoch und Butler beim US-Vizebotschafter in Bern – und schliesslich im traditionsreichen Kemmeriboden-Bad in Schangnau.

Welche Station hat dich besonders geprägt?

Ganz klar das Kemmeriboden-Bad. Ich war dort sieben Jahre lang tätig – eine intensive Zeit mit vielen Herausforderungen und schönen Begegnungen.

Wann und warum kamst du zum WHB?

2016 wechselte ich zum Wohnhaus Belpberg. Dort absolvierte ich die Ausbildung zum Diätkoch – das hat mein Berufsbild grundlegend verändert. Es ging plötzlich nicht mehr nur um gutes Essen, sondern auch um gesunde Langzeiternährung, diätetische Besonderheiten und individuelle Bedürfnisse.

War das eine Umstellung für dich?

Ja, anfangs war das nicht einfach. Aber ich stellte mich der Aufgabe mit Herzblut. Im Bistro durfte ich weiterhin klassische Restaurantküche leben – allerdings in einem kleinen Team und einer ebenso kleinen Küche. Diese Kombination aus Gesundheitsbewusstsein und kulinarischer Kreativität ist spannend.

Was schätzt du besonders an deinem Beruf?

Die Vielfalt. Ich durfte in Luxushotels ebenso arbeiten wie in einfachen Dorfbeizen. Aber vor allem waren es die Menschen, die mich geprägt haben: Gäste, Kollegen, Produzenten – und ganz besonders die Bewohner des WHB. Ihr Humor, ihre Herzlichkeit und ihre besondere Sicht auf die Welt haben mich tief beeindruckt. Ich habe mich gerne für sie eingesetzt – auch wenn die Rüebli manchmal ein wenig zu hart waren (lacht).

Und ausserhalb der Küche – wie entspannst du?

Sport war für mich immer ein wichtiger Ausgleich. Als Teenager spielte ich Fussball, später fand ich im Handball und Unihockey meine Hobbys. In Andermatt kam natürlich das Skifahren dazu, aber auch das Velofahren und Wandern; zwei Leidenschaften, die mich bis heute begleiten. Auf zahlreichen Touren habe ich die Schönheit der Berge und die Vielfalt der Schweiz kennen und lieben gelernt.

Und heute – wo fühlst du dich zu Hause?

Es gibt viele wunderbare Orte auf dieser Welt – aber hier in der Schweiz fühle ich mich zu Hause.

Interview Lars Herzig



Seifenprojekt im Atelier Anker

Im Atelier Anker hatten wir die Idee, unser Sortiment mit einem nachhaltigen und sinnvollen Produkt zu erweitern: Seifen. Dabei war es uns wichtig, die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv in den gesamten Prozess einzubeziehen – von der Gestaltung über die Produktion bis hin zum Verkauf.

So entstanden individuelle Seifendesigns. Öle und Fette wurden abgewogen, Seifenblöcke zugeschnitten, Verpackungen genäht und kreative Namen gefunden. Mit viel Unterstützung einer erfahrenen Seifensiederin entstand ein schönes Produkt, an dem viele Bewohnerinnen und Bewohner auf unterschiedliche Weise mitgewirkt haben.

Die Seife «Sternschnuppe» wurde einmalig am Kunstgewerbe- und Hobbymarkt in Münsingen verkauft. Um die Seifen langfristig in unserem Laden anbieten zu können, müssen jedoch rechtliche und kostenintensive Vorschriften eingehalten werden. Dank der Unterstützung des Frauenvereins Münsingen können wir dies nun im laufenden Jahr realisieren.

Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt so gut angekommen ist und hoffen, bald weiterhin mit unseren handgemachten Seifen Freude zu bereiten.

Pia Gerber, Stellvertretende Leiterin Atelier

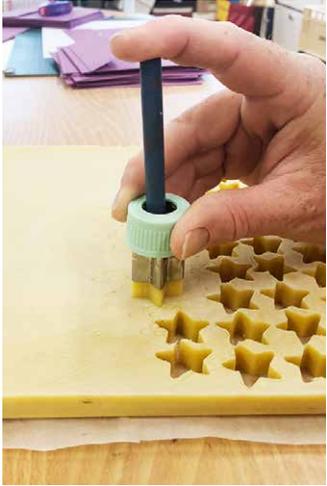


Stimmen von Bewohnern und Bewohnerinnen:

«Mir gefiel das Projekt ganz, ganz fest!» Manuela

«Ich finde es eines der schönsten Projekte, welches bei uns im WHB je gemacht wurde. Das Beste finde ich, dass alle zur gleichen Zeit daran arbeiten konnten.» Erika

«Es war abwechslungsreich und interessant. Ich habe eine andere Materie zum Arbeiten kennengelernt.» Brigitte





Das erste Kultur- und Streetfood-Festival

Am 17. August 2024 fand am Chutzenweg – direkt vor dem WHB – unser erstes Kultur- und Streetfoodfestival statt. Mit Spezialitäten aus zehn verschiedenen Kulturen und weiteren Ständen konnten wir ein vielfältiges kulinarisches Angebot präsentieren.

Künstlerinnen und Künstler machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Aufgetreten sind die Tanzgruppe **Ma-Move** aus Münsingen, bestehend aus jungen Talenten, sowie

die Dance-Rythm-Gruppe **Casadimanca** aus Senegal, die mit Jembes und traditionellen Tänzen das Publikum begeisterte. Musikalisch wurde der Tag begleitet von unserer hauseigenen **Wohnhus Musig**, der **Viva-Band**, **Liviana Somavilla mit Band** aus Bern und **Josua Romano** aus Thun.

Es war ein wunderschöner Tag – voller Freude, Begegnungen und vieler glücklicher Gesichter.

Lars Herzig







Ausflüge 2024

Damit wir besser auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner eingehen konnten, haben wir im Jahr 2024 bewusst auf gemeinsame Ferien verzichtet – und stattdessen mehrere tolle Ausflüge über das ganze Jahr verteilt unternommen. Besonders beliebt waren folgende Ausflugsziele:

- Gurtenfestival
- Papiliorama
- Stäcketöri
- Mühle Hunziken
- Tulpenfestival Morges
- Allgemeine Shopping-Touren
- Kinobesuche

Und da bekanntlich Bilder mehr sagen als Worte – geniessen Sie unsere Eindrücke!

Annelies Walker, Leiterin Wohnen mit Begleitung





Sie wurden für 25 Jahre treue Dienste gefeiert: Lydija Sofijanovic im Jahr 2024 (Bild links, mit Blumen) sowie Mekdes Berhanu und Rathini Ratnam im Jahr 2023 (Bild rechts)

Attraktiver Arbeitsplatz – oder: Was uns als Mitarbeitende zufrieden macht

Ein attraktiver Arbeitsplatz zeichnet sich durch viele Faktoren aus, die das Wohlbefinden und die Motivation der Mitarbeitenden fördern. Doch was macht einen Arbeitsplatz wirklich attraktiv? Was brauchen wir, um mit Freude unserer Arbeit nachzugehen?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, haben wir im WHB eine Arbeitsgruppe gebildet. Unser erster Schritt bestand darin, zu analysieren, welche Benefits wir bereits geniessen – und welche zusätzlichen Massnahmen unsere Zufriedenheit weiter steigern könnten.

Dazu entwickelten wir einen Fragebogen, der allen Mitarbeitenden aus sämtlichen Ressorts offenstand. Die Rückmeldungen aus diesem vielseitigen Katalog zeigten klar, was die Mitarbeitenden am WHB besonders schätzen – und wo Potenzial für Verbesserungen liegt.

Lage:

- + Zentral, sehr nahe an ÖV und Einkaufsmöglichkeiten

Kultur:

- + Achtsamkeit als Grundhaltung – Freude an der Arbeit
- + Wertschätzende Haltung, positive Teamkultur
- + Innovative, positive Entwicklung
- + Aufmerksamkeit und Wertschätzung

Angebote:

- + Gesundheitsförderung
- + Weiterbildungsmöglichkeiten
- + Ausbildungsplatz
- + Gesunde Mahlzeiten in Top-Qualität

Arbeitsbedingungen:

- + Faire und frühzeitige Arbeitsplanung
- + An ÖV angepasste Arbeitszeiten
- + Keine geteilten Dienste

- + Fixes Nachwachen Team
- + Selbstständigkeit, Verantwortung
- + Vielfältige Arbeit, Mitsprache

Monetär:

- + Jubiläumsbonus 10 Jahre, 15 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre.
- + Anerkennungs-/Leistungsprämien
- + Funktionszulagen
- + Grosszügige Ferienregelungen
- + Gesundheitsförderungsbeitrag
- + Betreuungszulagen (freiwillige Familienzulage)
- + Überdurchschnittliche Zulagen + Zeitgutschriften

Ein Arbeitsplatz, an dem man sich wohlfühlt, nützt nicht nur dem Einzelnen, sondern stärkt das gesamte Team: Er fördert Motivation, Produktivität – und letztlich auch die Qualität unserer Arbeit. Dass wir als Arbeitsgruppe aktiv an diesem Prozess mitwirken durften, haben wir als sinnstiftend und wertschätzend erlebt.

*Arbeitsgruppe Attraktiver Arbeitsplatz,
Corinne Kallen und Tabea Tschirren*



Annelies Walker und Salome Bütikofer

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 111 441.92	1 076 462.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111 927.00	122 687.10
Forderungen gegenüber Kanton Bern	767 102.00	640 778.00
Übrige kurzfristige Forderungen	21 241.54	20 713.59
Vorräte	33 890.00	31 100.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 744.45	16 038.15
Total Umlaufvermögen	2 054 346.91	1 907 779.26
Anlagevermögen		
Finanzanlagen Fondskapital	166 940.20	150 436.90
Immobilie und mobile Sachanlagen	4 402 849.25	4 462 501.60
Total Anlagevermögen	4 569 789.45	4 612 938.50
Total Aktiven	6 624 136.36	6 520 717.76

Passiven

Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	320 445.96	1 550 022.59
Langfristiges Fremdkapital	1 345 000.00	107 000.00
Total Fremdkapital	1 665 445.96	1 657 022.59
Total Fondskapital zweckgebunden	958 690.40	871 063.74
Eigenkapital		
Stiftungskapital	4 000 000.00	4 000 000.00
Rücklagen aus Leistungsabgeltung/Verlustvortrag	0.00	- 7 368.57
Total Eigenkapital	4 000 000.00	3 992 631.43
Total Passiven	6 624 136.36	6 520 717.76

Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
Ertrag aus Leistungsabgeltung innerkantonal	1 189 297.80	1 320 874.40
Betriebsbeitrag Kanton Bern	2 489 228.00	2 565 668.00
Beiträge Infrastruktur Kanton Bern	363 133.00	0.00
Ertrag Dienstleistungen	43 518.05	42 068.25
Ertrag Bistro	364 081.00	386 543.20
Übrige Erträge	30 255.55	456.19
Mieterträge	27 050.25	27 498.30
Spendenerträge und Trinkgelder	57 183.20	69 076.59
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4 563 746.85	4 412 184.93
Personalaufwand	- 3 181 957.58	- 3 167 718.95
Übriger betrieblicher Aufwand	- 916 711.73	- 968 849.27
Abschreibungen und Wertberichtigungen	- 380 628.40	- 200 334.28
Finanzergebnis	10 546.09	13 867.74
Total ordentliches Ergebnis	94 995.23	89 150.17
a.o. Ertrag	0	367 939.02
Veränderung Personalfonds	- 9 684.50	- 1 281.90
Veränderung Bewohnerfonds	- 10 976.07	- 27 499.72
Veränderung Schwankungsfonds	- 66 966.09	0.00
Jahresergebnis	7 368.57	428 307.57

Spenden im Jahr 2024

Die Stiftung Wohnhaus Belpberg darf sich glücklich schätzen, durch zahlreiche kleinere und grössere Spenden unterstützt zu werden. Jede Zuwendung ist wertvoll. Namentlich erlauben wir uns dieses Jahr folgende Personen, Firmen und Organisationen zu erwähnen:

Allgemeine Spenden	34 759.00
Ref. Kirchgemeinde Münsingen, Münsingen	3 009.70
Billard-Club Münsingen, Münsingen	2 874.45
Frauenverein Münsingen, Münsingen	2 000.00
Bank SLM, Münsingen	1 500.00
Hans Mosimann, Münsingen	1 500.00
Bering AG, Bern	1 000.00
Ernst Lauener, Unterseen	1 000.00
Badigruppe Münsingen, Münsingen	960.00
Ruth und Andreas Arn, Grossafoltern	820.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Münsingen, Münsingen	610.00
Gemeinde Münsingen, Münsingen	500.00
Fuhrer Gartenbau AG, Wichtrach	500.00
Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Bern	500.00
Catharina Maria Dohn, Münsingen	500.00
Pensionierten Vereinigung Wander, Neuenegg	400.00
Christine und Paul Baumann, Wichtrach	400.00
Georg Birchler, Ardon	350.00
Küng + Steiner AG, Niederwangen	307.00
Gregor Vinzens Andreoli, Münsingen	300.00
Musikschule Aaretal, Münsingen	250.00
Susanne Wahlen-Loretan, Münsingen	250.00
Hans Läubli, Wichtrach	250.00
Thomas Kestenholz, Rubigen	250.00
Magdalena Bösiger - Wegmann, Münsingen	250.00
Elisabeth Zahnd, Münsingen	250.00
Schröder Comestibles AG, Thun	250.00
Metzgerei Nussbaum, Münsingen	205.00
Christian Michel, Münsingen	200.00
Jelena Geiser, Wichtrach	200.00

Nico Huser, Münsingen	200.00
Monique Therese und Hansruedi Tschannen, Münsingen	200.00
Katharina Haldemann-Straub, Oberhasli	200.00
Rosmarie und Fritz Bernhard, Kerzers	200.00
Samuel Heger, Münsingen	200.00
Roland Lempen, Belp	200.00
Therese und Andreas Otti, Münsingen	200.00
Marianne und Eduard Spahni, Toffen	200.00
Rudolf Zürcher, Münsingen	200.00
H+R Architekten, Münsingen	200.00
Brauerei Thun AG, Thun	200.00
InfraWerkeMünsingen, Münsingen	200.00
apfelringli.ch, Münsingen	200.00
alavida Blumenatelier GmbH, Münsingen	200.00
Blaser Café AG, Bern	200.00
Confiserie Berger, Münsingen	200.00
Bahnhof Apotheke, Münsingen	200.00
Dorfchäsi Leuthold, Münsingen	200.00
GLÄDUS Glace	200.00
Rüfenacht Getränke AG, Oey-Diemtigen	200.00
ISS Facility Management AG, Zürich	200.00
Vennerhus Weine, Grosshöchstetten	200.00
Elis (Suisse) Bern AG, Bern	200.00
RehaMediTec - STK Andereg, Gerzensee	200.00

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihr Wohlwollen dem Wohnhaus Belpberg gegenüber.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern, revidiert. Der Revisionsbericht wurde am 26. März 2025 vom Stiftungsrat genehmigt und kann bei der Betriebsleitung eingesehen werden.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates

Spendenverwendung 2024 aus Fonds

Diverse Ausgaben für Bewohner	18 070.00
Anerkennung Einsatz im Atelier	13 930.00
Koch- und Weihnachtsgeld	2 378.00
Anlässe, Attraktionen	17 256.00
Ferien und Ausflüge	12 662.00
Total	64 296.00



Wohnhaus Belpberg
Münsingen

Belpbergstrasse 2, 3110 Münsingen
031 720 25 25, info@whb.ch, www.whb.ch

Bank SLM AG, 3110 Münsingen
CH77 0636 3042 1325 2700 4

Ihre Spende ist hochwillkommen!



Bequem mit  spenden

 Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.

 Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.



Atelier Anker
Münsingen

Öffnungszeiten Verkaufsladen

Montag bis Freitag:
9 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr
Für Beratung, Wünsche und
Aufträge 031 720 25 29

**Geschenke, Dekoration, Kunst
und Handwerk**

Unsere handgefertigten
Produkte sind
im Atelier ausgestellt.

Besuchen Sie uns
an der Alten Bahnhofstrasse 1
im Zentrum von Münsingen.

Kreativität ohne Grenzen

Entdecken Sie unsere Handwerkskunst. Live im Atelier
erhalten Sie Einblick in den Entstehungsprozess
unserer Produkte.

www.atelier-anker.ch

**Feinste Gastronomie
im Herzen von Münsingen**

Entdecken Sie unsere Köstlichkeiten,
lecker zubereitet und freundlich serviert



www.bistro-belpberg.ch



Bistro Belpberg
Münsingen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
Bitte aktuelle Zeiten auf unserer
Website beachten!

**Frühstück, Mittagessen,
Apéros und Bankette**
Mit unserer Leidenschaft
für gute Gastronomie wollen
wir Sie verwöhnen.

Reservationen
und Anfragen
031 720 25 23

